

# „Jetzt ist Diplomatie gefragt“

## INTERVIEW Journalistin Krone-Schmalz über Deutschlands Russland-Politik

VON MATTHIAS LOHR

Kassel – Nicht erst seit dem Ukraine-Krieg ist die vielfach ausgezeichnete Journalistin Gabriele Krone-Schmalz umstritten. Osteuropa-Experten werfen der ehemaligen Moskau-Korrespondentin der ARD vor, russische Propaganda zu verbreiten. Die 74-Jährige ist aber nach wie vor eine gefragte Gesprächspartnerin. Am Wochenende redet Krone-Schmalz beim Friedensratschlag im Kasseler Philipp-Scheidemann-Haus.

**Frau Krone-Schmalz, in Kassel reden Sie über „Frieden und gemeinsame Sicherheit auch mit Russland“. Wie soll Frieden mit einem Staat möglich sein, der seit bald zwei Jahren einen erbitterten Angriffskrieg in der Ukraine führt?**

Gegenfrage: Wie stellen Sie sich Frieden und Sicherheit auf dem europäischen Kontinent ohne Russland oder gar gegen Russland vor? Das wird nicht funktionieren. Also, ob es uns passt oder nicht, ob man den russischen Präsidenten mag oder nicht – jetzt ist Politik, das heißt Diplomatie gefragt. Und zur Diplomatie gehört die Erkenntnis, dass jeder Krieg eine Vorgeschichte hat. Die muss man kennen. Das hat überhaupt nichts mit Relativierung oder Rechtfertigung von Unrecht zu tun, sondern lediglich damit, belastbare Lösungen für die Zukunft zu finden, die für alle Beteiligten akzeptabel sind und nicht in kürzester Zeit wieder zu Krieg führen.

**Auf einer Demo in Berlin haben Sie gerade ein „ungeniertes Kriegsgeschrei“ in der deutschen Öffentlichkeit kritisiert und sich gegen Waffenlieferungen an die Ukraine ausgesprochen. Soll sich die Ukraine nicht wehren dürfen gegen einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg?**

Das „ungenierte Kriegsgeschrei“ höre ich weniger in der deutschen Öffentlichkeit im Sinne von Gesellschaft, sondern von Entscheidungsträgern in der Politik und in den Leitmedien. Das ist ein Unterschied. Natürlich hat die Ukraine das Recht, sich zu wehren, aber ohne westliche Einmischung hätte es einen Monat nach Kriegsbeginn eine realistische Chance auf Frieden gegeben. Das parahierte Papier liegt vor. Aber der damalige britische Premier Boris Johnson meinte ja, es liege nicht im Interesse der westlichen Staatengemeinschaft, den Krieg zu diesem Zeitpunkt zu beenden. Insofern hat der brasilianische Staatspräsident Lula da Silva völlig recht, wenn er feststellt, dass Russland die Verantwortung für den Ausbruch des Krieges trägt, aber dass die USA und Europa verantwortlich sind für dessen Fortführung als Stellvertreterkrieg.

**Wie sehr trifft es Sie, wenn Sie als „Putin-Versteherin“ kritisiert werden?**

Gar nicht, weil „verstehen“ für mich nach wie vor positiv besetzt ist.

**Aber Sie haben viel Verständnis für den Machthaber im Kreml, gegen den**



### ZUR PERSON

#### Gabriele Krone-Schmalz

**Geboren:** am 8. November 1949 in Lam im Bayerischen Wald. Später wuchs sie in Köln auf.  
**Ausbildung:** Studium der Geschichte, Slawistik und Politischen Wissenschaften, Volontariat beim WDR.  
**Karriere:** Krone-Schmalz war Redakteurin beim WDR-Magazin „Monitor“, moderierte den „Kulturweltspiegel“ und berichtete von 1987 bis 1991 als ARD-Korrespondentin aus Moskau. Seither arbeitet sie als freie Autorin.

**Aktuelles Buch:** Gerade ist die erweiterte Neuausgabe von „Eiszeit. Wie Russland dämonisiert wird und warum das so gefährlich ist“ (C.H. Beck, 368 Seiten, 25 Euro) erschienen.  
**Privates:** Krone-Schmalz lebt im Bergischen Land. Mit ihrem Mann Lothar Schmalz, der 2021 starb, baute sie eine Ferienanlage in Spanien auf, die sie auch jetzt noch vermietet.  
**Das Bild:** zeigt Krone-Schmalz als Rednerin auf einer Friedensdemo am 25. November in Berlin. mal

FOTO: SOEREN STACHE/DPA

**der Internationale Strafgerichtshof einen Haftbefehl wegen mutmaßlicher Kriegsverbrechen erlassen hat, der Oppositionelle verfolgt und der sogar für Mordanschläge auf Dissidenten und Journalisten verantwortlich gemacht wird. Inwiefern relativieren Sie all das, wenn Sie um Verständnis für seine Politik werben?**

Da Sie den Internationalen Strafgerichtshof ansprechen – aus Gründen der Glaubwürdigkeit müssten dann andere Staatschefs auch angeklagt werden, zum Beispiel die ehemaligen Präsidenten der USA und von Großbritannien, Bush junior und Blair. Ich werbe nicht um Verständnis nach dem Motto: Ist ja alles nicht so schlimm. Doch, die innenpolitische Situation in Russland ist schlimm, aber sie wird sicher nicht dadurch besser, dass „der Westen“ seit Jahren eine Dämonisierung Russlands betreibt.

**Das sagen Sie immer wieder.**

Das lässt sich meines Erachtens auch gut belegen. Jedenfalls führt das nicht dazu, irgendwelche Reformkräfte zu stärken, ganz im Gegenteil, es trägt zu einer Wagenburgmentalität bei. Meine journalistischen Prinzipien waren immer Panoramablick und Perspektivwechsel. Es bleibt gar nichts anderes übrig, als die Perspektive des Gegenübers einzunehmen, um sein Handeln in dem Sinne zu verstehen, zu begreifen, dass eine sinnvolle Politik möglich

ist. Die Grundsatzfrage mit Blick auf Russland lautet: Ist Putin auf einem expansionistischen Trip, bei dem die Ukraine erst der Anfang war, wie einige uns glauben machen wollen, oder ging und geht es um eine funktionierende Sicherheitsarchitektur, die Russland mit einschließt? Ich denke, für die zweite Variante gute Argumente liefert zu haben. So oder so – es muss wenigstens möglich sein, darüber angstfrei und respektvoll zu debattieren. Das ist nicht der Fall.

**Kritiker werfen Ihnen vor, mit „Schönfärberei“ den „ostpolitischen Irrweg Berlins“ vorgezeichnet zu haben. Wie klug war es von Angela Merkel, die Energieversorgung von Russland abhängig zu machen?**

Das war sehr klug. Wie naiv muss man sein, zu glauben, in Zeiten von Globalisierung ohne Abhängigkeiten auskommen. Es war und ist im Interesse Deutschlands, sich mit preiswerter verlässlicher Energie zu versorgen. Nicht Russland hat uns den Gasthahn zugedreht, wir haben frühzeitig vollmundig erklärt, auf russisches Gas verzichten zu wollen. Ich denke, es hat nichts mit „Schönfärberei“ zu tun, darauf hinzuweisen, dass es im Interesse Deutschlands und der EU ist, gute Beziehungen zu Russland zu haben. Es war alles andere als ein Irrweg, auf Entspannung und Zusammenarbeit zu setzen. Insofern kann ich auch den Vorwurf nicht nachvollziehen, Entspan-

**raels“ steht, wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagt?**

Mir fehlt auch in diesem Bereich die Differenzierung. Ich würde mich jederzeit dafür einsetzen, dass Juden nicht diskriminiert werden, aber ich halte es für eine Zumutung, mich mit einer Regierung in Israel solidarisch erklären zu sollen, deren Mitglieder seit Jahren eine menschenverachtende rechtsextremistische Politik betreiben. Das versteht man in weiten Teilen der Welt schon lange nicht mehr, dass sich Deutschland so verhält. Wir brauchen anderen Ländern auch nicht mehr damit zu kommen, dass Menschenrechte für uns so wichtig seien.

**Außenministerin Annalena Baerbock verfolgt eine feministische und wertorientierte Außenpolitik. Warum ist diese Ihrer Ansicht nach gescheitert?**

Mir konnte bis jetzt noch niemand erklären, was eine feministische Außenpolitik sein soll. Was die wertgeleitete betrifft – solange die Politik Kriegsoffer je nach Täter penibel als brutales Kriegsverbrechen oder bedauerlichen Kollateralschaden einordnet, ist die Bezeichnung „wertgeleitet“ an Zynismus kaum zu überbieten.

**Die Friedensbewegung ist in die Jahre gekommen. Es fehlt an Nachwuchs. Welche Bedeutung hat der Friedensratschlag in Kassel für die Bewegung?**

Das kann ich offen gestanden nicht einschätzen, ich hoffe, eine große. Es ist aus meiner Sicht jedenfalls existenziell, dass junge Menschen das Thema Frieden entdecken und sich dafür einsetzen. Frieden ist eben nicht selbstverständlich, wie wir jetzt hautnah spüren, sondern harte Arbeit. Da spielt auch Bildung eine Rolle. Da scheint es mir einen großen Nachholbedarf zu geben. Eine demokratisch verfasste Gesellschaft ist auf „gebildete“ Bürger angewiesen. Man kann sie auch „mündige Bürger“ nennen. Und eins sollte klar sein – wenn das mit dem Frieden nicht klappt, dann müssen wir uns angesichts des Vernichtungspotenzials, nicht zuletzt des atomaren, ums Klima keine Sorgen mehr machen. Wobei ich nicht davon ausgehe, dass jemand den atomaren Schlag wirklich will. Das nicht, aber das Risiko, dass es einfach passiert, dieses Risiko halte ich für relevant.

### HINTERGRUND

#### Friedensratschlag

Zum 30. Mal trifft sich die Friedensbewegung am Samstag und Sonntag zum bundesweiten Friedensratschlag in Kassel. Neben Gabriele Krone-Schmalz (Sonntag, 9 Uhr) treten im Philipp-Scheidemann-Haus viele andere prominente Vertreter der Bewegung auf. Aus Israel wird der Soziologe Moshe Zuckerman zugeschaltet. Die Veranstalter, der Bundesausschuss Friedensratschlag und das Kasseler Friedensforum, rechnen mit 300 Teilnehmern. [friedensratschlag.de](http://friedensratschlag.de)

### APOTHEKEN

**apothekerkammer.de**  
Tel. 08 00/0 02 28 33,  
Mi., 8.30 Uhr, bis Do., 8.30 Uhr:

**Brücken-Apotheke**, Wolfhager Str. 315, Tel. 05 61/88 21 23.

**Lohfelden: Preis-Gut-Apotheke**, Hauptstr. 84, Tel. 05 61/40 09 06 80.

**Niestetal: Sandershäuser Apotheke**, Hannoversche Str. 72, Tel. 05 61/28 86 90.

**Vellmar: Greif-Apotheke**, Rheinstahlring 3, Tel. 05 61/88 02 60.

### VEREINE / PARTEIEN

#### Kassel

**Skatclub Herkules Buben:** 6.12., 18+20 Uhr, Skat für Jedermann mit kleinem Preisskat, Vereinsgaststätte Zum Langen Feld, Dittershäuser Str. 17. Infotel. 0 15 73/3 25 27 74.

**Akkordeon Orchester Kassel:** 6.12., 19.45 Uhr, Probe, Auferstehungskirche, Mombachstr. 24. Keine Probe in hess. Ferien. Kontakt: [mail@akkordeon-orchester-kassel.de](mailto:mail@akkordeon-orchester-kassel.de)

**CDU-Chor Kassel (gemischter Chor):** 6.12., 19 Uhr, Chorabend, Partererraum Stadttreff Nord, Quellhofstr. 59, Tram 1/5 bis Hauptfriedhof. Singfreudige Gäste willkommen. Infotel. 0561/2879969, D. Sperling.  
**Lachclub Kassel:** 8.12., 18 Uhr, Treffen im GiA-Haus in Kirchdittmold, Distelbreite 4. Infotel. 05 61/40 85 91, Eva Kilian oder E-Mail an [eva-kilian@web.de](mailto:eva-kilian@web.de)

**Behinderten-Sportgemeinschaft (BSG) 1951:** 7.12., 9.30-10.30 Uhr, Rückengymnastik, Infotel. 01 52/22 76 78 87, V. Klinger. - 17-17.45 Uhr, Spielerische Gymnastik, Infotel. 01 73/4 09 85 51, R. Demirel. Sporthalle BSG, Waldauer Fußweg 100.

**Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein Kassel:** 9.12., 15 Uhr, Adventsfeier Gaststätte Hessischer Hof, Kasseler Str. 4. Festprogramm: Begrüßung durch den Vorstand, Kaffee und Kuchen, das „Casseler Caféhaus Trio“ begleitet den Nachmittag mit einer Wanderung durch die vielfältigsten Musikstile. Besinnliches zum Advent und Singen von Weihnachtsliedern.

**Akademie 55plus Kassel:** 7.12., 16 Uhr, offener Stammtisch im Café Lange zum Austausch. Kezia Rosenkranz hält Impulsbeitrag zum Thema „gesund bleiben“, anschließend Diskussion. Anmeldung: [kezia.rosenkranz@aka55plus-kassel.de](mailto:kezia.rosenkranz@aka55plus-kassel.de)

#### Parteien

**Senioren-Union:** 7.12., 15 Uhr, Restaurant „Zur Prinzenquelle“, Schanzenstraße 99, Hst. Prinzenquelle, Linie 8. Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen, Adventskaffee.

#### Landkreis

**TSG Eschenstruth von 1876/95, gemischter Chor:** 6.12., 19.30-21 Uhr, Chorprobe mit Chorleiter Maximilian Schröder, DGH Eschenstruth, neue Sänger willkommen, Kontakt: U. Hübscher, Tel. 0 15 20/4 19 07 69, E-Mail [MaxSchroederChor@web.de](mailto:MaxSchroederChor@web.de)

**Musikverein Vellmar:** 6.12., 16 Uhr, Senioren-Adventsfeier im Bürgerhaus Vellmar-West, Lüneburger Str. 10. Treffpunkt: 15.45 Uhr, Foyer Bürgerhaus Kleidung: Weste/Krawatte/Weihnachtsmütze. Kontakt: Wolfgang Schetelich, Telefon: 05 61/82 16 39, homepage: [musikverein-vellmar.de](http://musikverein-vellmar.de)